



Bildungswerk Krauchenwies-Rulfingen
Ablach-Bittelschieß-Göggingen-Hausen-Rulfingen

„Es ist grausam so weit weg zu sein von Menschen, die man liebt.“
Prinzessin Antoinette Murat, Fürstin von Hohenzollern-Sigmaringen

Vortrag von Carmen Ziwes am 29. Januar 2023, 17 Uhr im Pfarrheim Krauchenwies

Das Bildungswerk Krauchenwies-Rulfingen lädt ein zu einem Vortrag über Fürstin Antoinette von Hohenzollern-Sigmaringen, deren Geburtstag sich im Januar zum 230. Mal jährt.

Eingebunden in die Heiratspolitik Napoleons wurde die Nichte des Prinzen Joachim Murat Erbprinzessin von Hohenzollern-Sigmaringen. Die 15jährige Antoinette kam im Juli 1808 gemeinsam mit ihrem Gemahl Erbprinz Karl und ihrer Schwiegermutter Fürstin Amalie Zephyrine von Paris nach Krauchenwies, wo das Erbprinzenpaar künftig residierte.

Während das Zustandekommen dieser ehelichen Verbindung und deren politische Bedeutung für die Geschichte Hohenzollerns durchaus gut erforscht sind, unternimmt Carmen Ziwes den Versuch, der Person Antoinette Murat näher zu kommen. Die Historikerin stellt die Frage, ob und wie sich die Erbprinzessin trotz der kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede am Hohenzollern-Hof einlebte. Viele persönliche Briefe dokumentieren, dass die junge Frau - ebenso wie ihre berühmte Schwiegermutter Amalie Zephyrine – befremdet war über das eher bescheidene und wenig glanzvolle Hofleben und zeit ihres Lebens darunter litt, ihren geliebten französischen Verwandten nicht mehr nahe zu sein.